

Liechtensteiner Volksblatt

Adresse: Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan

Telefon (075) 237 51 51

Fax Redaktion (075) 237 51 55

Fax Inserate (075) 237 51 66

Amtliches Publikationsorgan

1.00 Fr.

SPORT AKTUELL

Siegreiche Vaduzer Volleyballerinnen

In der Erstliga-Volleyball-Meisterschaft setzten die Vaduzerinnen ihren Siegeszug am Wochenende fort. Gegen Hydra Zürich feierten die Tabellenführerinnen einen klaren 3:0-Sieg und eilen mit grossen Schritten Richtung Meistertitel. Für die Herren des VBC Galina lief es am Wochenende weniger erfolgreich. Die Schaaner mussten sich in Bülach mit 3:2 geschlagen geben.

Hallen-Fussballturniere

Im Zeichen zweiter Teams mit Spielern aus ex-Jugoslawien stand das Unterländer Hallenfußball-Turnier in Eschen. Das Team «FC Kraijna» setzte sich im Finale gegen «Mladost» klar mit 3:0 durch. Beim IBFV-Hallenturnier in Triesenberg heisst der Sieger TSV Rain am Lech aus Bayern. Gastgeber FC Triesenberg belegte hinter Böhlingen (Südbaden) den beachtlichen 3. Rang.

Becker und Seles

Die Australian-Open-Sieger 1996 heissen Monica Seles und Boris Becker. Seles bezwang im Finale die Deutsche Anke Huber mit 6:4, 6:1, während Boris Becker Michael Chang mit 6:2, 6:4, 2:6, 6:2 schlug.

FBPL-Weiterarbeit an Zukunftswerkstatt Liechtenstein

Grundsatzdiskussionen über wesentliche Fragen unseres Staates und der Politik – Fortsetzung des erfolgreichen Schellenberger Workshops

(G.M.) – Breit abgestützt soll die Diskussion über die künftige Politik der FBPL sein. Aus diesem Grund führte der FBPL-Landesausschuss am Samstag im Rathaussaal in Schaan den 2. Workshop unter dem Titel «Zukunftswerkstatt Liechtenstein» durch. Die anlässlich der Schellenberger Tagung im November ausgearbeiteten Themenbereiche wurden vertieft. Die Diskussion über die FBPL-Zukunftsvorstellungen geht im Landesausschuss weiter, ebenso in den FBPL-Ortsgruppen.

Aus der Schellenberger Tagung kristallisierten sich sieben Themenbereiche heraus, die am Samstag von den zahlreichen FBPL-Landesausschussmitgliedern sowie Gästen teilweise auch kontrovers diskutiert wurden. Zu diesen Themenbereichen gehörten, angesichts der aktuellen Probleme in Liechtenstein nicht verwunderlich, die Auseinandersetzung mit dem Staatswesen, die Erörterung der Bürgerrechtsfragen, die Situation von Wirtschaft und Umwelt.

Der FBPL-Landesausschuss legte am Samstag einen weiteren Grundstein für künftige Positionen, die auch mit Inhalten gefüllt werden gemäss dem von FBPL-Präsident Dr. Norbert Seeger formulierten Leitsatz: «Mit der Kraft fortschrittlicher Bürger: Traditionen erhalten. Neues gestalten».

Mehr über den FBPL-Landesausschuss auf Seite 3.



Hervorragende Arbeit leisteten die FBPL-Landesausschussmitglieder an der Zukunftswerkstatt am Samstag in Schaan. Die Ergebnisse des Workshops werden nun in den elf Ortsgruppen diskutiert. (Bild: vito)

Zürich: 15,8 Prozent Stimmbeteiligung

Zürich (AP) Die Zürcher Kantonsregierung ist voraussichtlich am kommenden 15. März wieder komplett. Dann will der am Sonntag mit 92918 Stimmen zum Nachfolger von Bundesrat Moritz Leuenberger gewählte Markus Notter das Amt antreten. Die Wahlbeteiligung betrug laut Staatskanzlei nur gerade 15,8 Prozent.

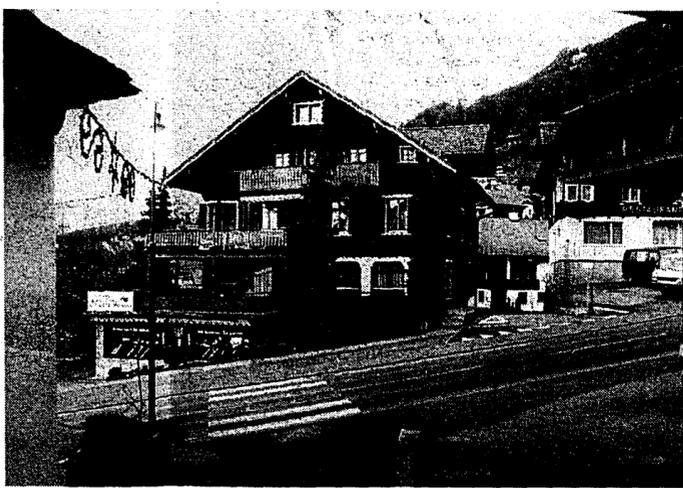
Mit der Wahl des 35-jährigen Senkrechtstarters aus dem Limmattal bleibt die parteipolitische Zusammensetzung des Zürcher Regierungsrats gleich wie nach den ordentlichen Gesamterneuerungswahlen vom Frühling 1995: je zwei Mitglieder von FDP und SVP, je eines von SP, CVP und Grünen. Der bisherige Stadtpräsident von Dietikon war einziger namhafter Kandidat im zweiten Wahlgang der Zürcher Regierungsratsersatzwahl. Rund 9600 Stimmen entfielen auf weitere Kandidaten. 16279 Stimmzettel wurden leer eingelegt.

Deutliche Zustimmung zum Erwerb der Alten Post Triesenberg

Die Triesenberger Stimmberechtigten sprachen sich am Wochenende mit 471 zu 248 Stimmen für das entsprechende Kauf/Tauschgeschäft aus

(M.) – Nach dem Gemeinderat sprach sich am Wochenende nun auch der Triesenberger Stimmbürgerverband deutlich für den Erwerb der Liegenschaft «Alte Post» im Kauf/Tauschverfahren aus. Bei einer Stimmbeteiligung von 53,5 Prozent sprachen sich 471 für und nur 248 gegen diese einmalige Gelegenheit aus, was einer Zustimmung von 64,7 Prozent entspricht.

Von den 1358 Stimmberechtigten haben 727 an der Gemeindeabstimmung teilgenommen, um zu folgender Abstimmungsfrage Stellung zu nehmen: «Bist Du einverstanden mit dem vom Gemeinderat vorgeschlagenen Tausch der Teilfläche der Gemeindeparzelle Nr. 1592 auf dem Rietli gegen die Parzelle Nr. 1554 auf Jonaboden und mit dem Kauf des Hauses Nr. 246 gemäss Orientierung zum Preis von 722 000 Franken?» Mit der deutlichen Zustimmung von knapp zwei Dritteln der abgegebenen



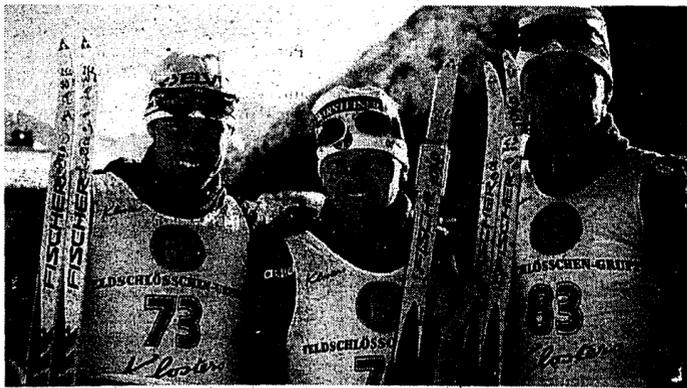
Stimmen hat auch der Stimmbürgerverband erkannt, dass es sich bei dem von Gerhard Gassner angebotenen Erwerb der Alten Post um eine einmalige Gelegenheit handelt.

Die 1924 vom früheren ersten Triesenberger Postmeister Arnold Gassner (†) erbauten Alten Post handelt es sich um eines der markantesten Gebäude des Dorfkerns, das zudem mit dem Restaurant Edelweiss eine Einheit bildet. In welcher Form das Gebäude nun durch die Gemeinde genutzt wird, steht noch offen. Auf jeden Fall verfügt die Gemeinde nun im Falle eines Raumbedarfs der Gemeindeverwaltung über sinnvolle Ausweichmöglichkeiten.

Bild links: Die Alte Post Triesenberg geht nach dem positiven Abstimmungsergebnis vom Wochenende durch Kauf/Tausch in den Besitz der Gemeinde über. (Archivbild)

Markus Hasler auch 30-km-Meister

Der Eschner gewann in Klosters auch über 30 km die Goldmedaille



Eine Woche nach seinen Erfolgen über 10 und 15 km zeigte Markus Hasler gestern in Klosters den Schweizern auch über 30 km in der freien Technik den Meister. Es war bereits der achte Titelgewinn des Eschners. Edelmetall gabs in Klosters auch für Stephan Kunz. Im Team von SAS Bern gewann der Triesenberger Silber in der 4 mal 10-km-Staffel. Im Bild Schweizer Meister Markus Hasler (Mitte), zusammen mit Wilhelm Aschwanden (links, 2.) und Patrick Mächler (rechts, 3.).

Erstmals wieder mehr Autos in Verkehr gesetzt

1995 wurden in Liechtenstein bei der Motorfahrzeugkontrolle 2097 neue Motorfahrzeuge immatrikuliert

(M.) – Nachdem bei den Personenwagen die Zulassungen seit 1991 rückläufig waren, wurden 1995 in Liechtenstein erstmals wieder mehr Autos in Verkehr gesetzt als im Vorjahr. Insgesamt wurden 1995 in unserem Land 2097 (1994 waren es 1953) neue Motorfahrzeuge bei der Motorfahrzeugkontrolle immatrikuliert. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 7,4 Prozent.

Wie der soeben veröffentlichten Statistik des Amtes für Volkswirtschaft weiter zu entnehmen ist, waren die Monate März bis Juni die Monate mit den klar meisten Motorfahrzeug-Immatrikulationen, entfielen auf diese vier Monate doch 44,5 Prozent der Anmeldungen.

Erstmals wieder Zunahme

Nachdem bei den Personenwagen die Zulassungen seit 1991 rückläufig waren, wurden 1995 erstmals wieder mehr Autos in Verkehr gesetzt als im Vorjahr. 1995

wurden 1743 (1632) Personenwagen immatrikuliert, das entspricht einer Zunahme von 6,8 Prozent.

Der Spitzenwert der immatrikulierten Personenwagen der letzten 20 Jahre stammt nach wie vor aus dem Jahre 1987, als 2112 neue Personenwagen in Verkehr gesetzt wurden.

Marktleader VW weiter vorne

Wie in den letzten Jahren steht die Marke VW mit 343 immatrikulierten Personenwagen auch 1995 an erster Stelle, gefolgt von Opel (203), Renault (129), Audi (125) Toyota (117), Ford (101), BMW (97) und Mercedes-Benz (76).

18 820 Personenwagen im Jahr 1995

Während die ersten drei Positionen somit gegenüber den letzten zwei Jahren unverändert blieben, konnte sich unter den Top ten Audi rangmässig am besten verbessern, indem die Ingolstädter Automarke sich in Liechtenstein um zwei Po-

sitionen von 6 auf 4 vorschoben konnte. Der Personenwagenbestand in Liechtenstein erhöhte sich von 18 256 Fahrzeugen im Jahre 1994 auf 18 820 Personenwagen im Jahr 1995. Vor 15 Jahren waren es noch 12 569 Fahrzeuge.

Das Reisebüro mit Pfiff...

organisiert Gruppenreisen zu den Sommerspielen nach Atlanta (19.7.-4.8.96)

ist der Spezialist für Nordkorea dem Land der Morgensonne

und erfüllt alle Ihre Reisewünsche

Rufen Sie uns an!

Unser erfahrenes Team steht Ihnen jederzeit zur Verfügung! Landstr. 5
Telefon 075 / 232 65 65